



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde

Gräberfeld und Denkmal für das Grubenunglück am 20.05.1950 auf dem Friedhof Rotthausen

Hilgenboomstraße
Inventar-Nr. 408
Denkmallisten-Nr. A 324

Auf dem östlichen Teil des Friedhofs gelegenes, rechteckiges, am Weg von einer niedrigen Natursteinmauer und einer kleinen Treppenanlage begrenztes Gräberfeld. In der Achse ein bronzenes Denkmal für die verunglückten Bergleute: vier lebensgroße, an den Ecken einer leicht gewölbten, mit einer Inschrift versehenen Platte stehende Figuren von Bergleuten. An zwei Seiten je drei Reihen mit je 13 liegenden, mit dem Namen und Geburtsdatum des Bestatteten versehenen Kissensteinen von ca. 40 cm x 40 cm Größe.

Bildhauer: Adolf Wamper (1901-1977) – Einweihung des Denkmals am 20.05.1953



Hilgenboomstraße, 2004